



29.06.2026

Newsletter 066

Halltaler Rodelherren starten beim 54. Vereinsvergleichskampf der Schützengilde Absam



Wenn am 3. und 4. Juli der 54.

Vereinsvergleichskampf der Schützengilde Absam über die Bühne geht, sind auch unsere Halltaler Rodler wieder mit dabei. Traditionell beteiligt sich unser Rodelverein bei diesem Wettbewerb, der eine außergewöhnliche Kombination aus Treffsicherheit und Geschicklichkeit verlangt. Auf ein Haslitaler Damenteam müssen wir heuer

allerdings verzichten, da mangels Anmeldungen unser Obmann Hubert Würtenberger keine Damenmannschaft nominieren konnte.

Der traditionsreiche Bewerb verlangt den Teilnehmern gleich zwei völlig unterschiedliche Disziplinen ab. Eine Mannschaft besteht aus acht Personen. Beim Schießen gilt es, 15 Schüsse liegend oder sitzend aufgelegt möglichst präzise ins Ziel zu bringen. Anschließend ist beim sogenannten Watschelen Fingerspitzengefühl gefragt: Vier rechteckige Eisenplatten werden aus zehn Metern Entfernung auf eine Zielstange geworfen, wobei die drei besten Würfe in die Wertung einfließen. Die Sieger werden am Samstag, dem 4. Juli, nach 18 Uhr geehrt.

Starkes Team mit großen Ambitionen

Die Messlatte für unsere Herren liegt hoch. Nach dem ausgezeichneten vierten Platz im Vorjahr möchte unser Team heuer den nächsten Schritt machen – vielleicht sogar aufs Podest. Die Voraussetzungen dafür sind vielversprechend: Sechs der acht Teilnehmer aus der erfolgreichen Mannschaft des Vorjahres stehen erneut am Start. Zum eingespielten Kern gehören die Brüder Armin und Stefan Frauscher, David Laucher, Andy Linger, Andy Suitner



und Fabian Zoller. Verstärkt wird unser Team durch Hannes Oblasser sowie Xaver Schwarz, der seinen urlaubsbedingt verhinderten Vater ersetzt.

Auch die Einzelbilanzen machen Hoffnung: Stefan Frauscher war im Vorjahr mit starken 141,5 von 150 möglichen Ringen bester Schütze der Halltaler. Sein Bruder Armin überzeugte beim Watschelen mit 80 von 90 Punkten als bester Werfer der Mannschaft. Und Andy Linger bewies bereits vor drei Jahren seine Klasse, als er mit 232,2 Gesamtpunkten den hervorragenden zweiten Platz in der Gesamtwertung aller Teilnehmer belegte. Das Potenzial für einen Spitzenplatz ist also zweifellos vorhanden – nun gilt es, die Leistungen auch am Wettkampftag abzurufen.

„Es ist natürlich schade, dass wir heuer keine Damenmannschaft stellen können. Unsere Damen haben sich in den vergangenen Jahren immer hervorragend mit unseren Herren ergänzt und ebenfalls starke Ergebnisse erzielt“, bedauert unser Obmann Hubert Würtenberger. „Umso mehr hoffe ich, dass sie unsere Herren am Samstagabend bei der Siegerehrung unterstützen und gemeinsam mit ihnen auf einen erfolgreichen Wettkampf anstoßen werden.“

Grafik: © Schützengilde Absam